

Pressemitteilung

03. Juli, 2018

AUTOSAR ernannt einen neuen Vorsitzenden und einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden

Die Entwicklungspartnerschaft AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) ernannte Rick Flores zum neuen Vorsitzenden, Armando Hernandez zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden und bestätigte Dr. Thomas Scharnhorst als Spokesperson. Darüber hinaus wird Martin Lunt als neuer Sprecher des AUTOSAR Project Leader Teams ernannt. Die Amtszeiten betragen sechs Monate, von Juli bis Dezember 2018.

Rick Flores ist seit 2013 aktives Mitglied des AUTOSAR Steering Committee, in welchem er General Motors vertritt. Er ist technischer Mitarbeiter bei General Motors im Tätigkeitsfeld modelbasierter elektrischer Systeme und in der Softwareentwicklung. Er folgt auf Kenji Nishikawa, General Manager für E/E-Architektur und Fahrzeugnetzwerkentwicklung bei der Toyota Motor Corporation. In dieser Position wird Flores die Verwaltung, Finanzen, interne Koordination und AUTOSAR-Geschäftsentwicklung für seine Amtszeit überwachen. Im Jahr 2014 hielt er bereits die Position als AUTOSAR-Spokesperson inne.

"Ich möchte Kenji Nishikawa für seine erfolgreiche Amtszeit danken", sagt Rick Flores. "Auch wenn AUTOSAR als weltweiter Standard akzeptiert wird, werden wir die Qualität und die Funktionen mit einem starken Fokus auf die Standardisierung und Modularisierung sowohl der klassischen als auch der adaptiven Plattformen weiter verbessern. Die AUTOSAR Adaptive Plattform wird ein führender Wegbereiter im Automobilbereich des autonomen Fahrens und vernetzter Fahrzeuge sein, mit Funktionen wie Software-Download-Over-the-Air- und Service-orientierter Kommunikation, wobei ein starker Fokus auf Sicherheitsanforderungen bleibt. "

Flores erwarb einen Master of Science in Elektrotechnik und Computer Engineering von der University of Michigan und arbeitete für viele Jahre seiner Karriere an Embedded Software and Systems. Zu seinen neuesten Schwerpunkten gehört die Führungsrolle bei der Weiterentwicklung des Systems Engineering bei GM, während er die technische Ausrichtung für die Anpassung von Softwarearchitekturen, Werkzeugen und Prozessen auf Funktionsbereiche festlegt.

Armando Hernandez, neuer stellvertretender Vorsitzender, ist Senior Embedded SW Experte und Vizepräsident bei PSA Peugeot Citroën. Nach

seinem Abschluss als Diplom-Ingenieur an der Ecole Supérieure des Sciences et Technologies de l'Ingénieur de Nancy (heute Polytech Nancy), Frankreich, verfügt er über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Softwareentwicklung und Embedded Systems. Seit Hernandez 2014 als Experte für Softwareentwicklung in die PSA-Gruppe eingetreten ist, hat er eine wichtige Rolle für die Entwicklung von Embedded-Software gespielt.

"Es ist mir eine Ehre, eine weitere Hauptvertreterposition bei AUTOSAR zu haben", sagte Armando Hernandez. "Ich engagiere mich für die strategische Weiterentwicklung der AUTOSAR-Plattformen. Ich bin stolz, dass AUTOSAR die Software-Standards kontinuierlich steigert, indem es die Funktionen der Plattformen verbessert."

Dr. Thomas Scharnhorst wurde für eine weitere Amtszeit zur Spokesperson ernannt, die er seit Januar 2017 innehat. Der renommierte Branchenkenner und ehemalige Leiter der Abteilung E-E-Architekturen und Konzepte der Volkswagen AG wird sich weiter ausschließlich auf die Außendarstellung der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft konzentrieren.

"Es ist eine Ehre, AUTOSAR für eine weitere Amtszeit zu repräsentieren", sagt Thomas Scharnhorst. "AUTOSAR verbessert sich kontinuierlich als globaler Standard und ich werde auch weiterhin die Erfolgsgeschichte von AUTOSAR als Spokesperson unterstützen."

Scharnhorst erwarb einen Abschluss in Physical Engineering an der Technischen Universität in Berlin, gefolgt von einem postgraduierten Studium der Luft- und Raumfahrt am MIT in Cambridge. Er wurde 2004 während seiner Zeit bei Volkswagen zur AUTOSAR-Spokesperson ernannt. Momentan organisiert Scharnhorst als Partner von WiTech-Engineering Seminare zur funktionalen Sicherheit im Bereich der Fahrzeugelektronik.

Darüber hinaus ist Martin Lunt von der Robert Bosch GmbH, der aktiv im AUTOSAR Project Leader Team gearbeitet hat, neuer Sprecher des Project Leader Teams. Als Sprecher wird er die anderen Führungskräfte unterstützen, sowie intern und extern im Namen des Projektleiterteams kommunizieren, um die Qualität und die Funktionen der AUTOSAR-Plattformen zu verbessern.

AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture)

ist eine weltweite Entwicklungspartnerschaft von Automobilherstellern, Zulieferern und anderen Unternehmen aus der Elektronik-, Halbleiter- und Softwareindustrie. Seit 2003 arbeiten sie an der Entwicklung und Einführung einer offenen, standardisierten Softwarearchitektur für die Automobilindustrie. Durch die Vereinfachung des Austausches und die Update-Optionen für Software und Hardware bildet der AUTOSAR-Ansatz die Grundlage für die zuverlässige Steuerung der wachsenden Komplexität von elektrischen und elektronischen Systemen in Kraftfahrzeugen. Darüber hinaus verbessert AUTOSAR die Kosteneffizienz ohne Kompromisse bei der Qualität. Die "Kernpartner" von AUTOSAR sind die BMW Group, Bosch, Continental, die Daimler AG, Ford, General Motors, die PSA Group, Toyota und der Volkswagen Konzern. Über diese Unternehmen hinaus spielen mehr als 200 Partner eine wichtige Rolle für den Erfolg der Partnerschaft. Unternehmen, die der AUTOSAR Development Partnership beitreten, können die Spezifikationen kostenlos nutzen.

Weitere Informationen:

Web: www.autosar.org

Mail: press@autosar.org